

17. Juni 2026

GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG

Schweizer Museen am European Museum of the Year Award 2026 ausgezeichnet – die nächste Verleihung findet 2027 in Bern statt

Am 13. Juni 2026 hat das European Museum Forum (EMF) in Bilbao die Preisträger:innen des European Museum of the Year Award (EMYA) 2026 bekanntgegeben. Die diesjährige Ausgabe stand unter dem Leitthema «Disrupting the Museum: Inclusion for All» und versammelte 34 nominierte Häuser aus ganz Europa. Gleich drei Schweizer Museen wurden gewürdigt – ein Ergebnis, das die Qualität und die internationale Ausstrahlung der hiesigen Museumslandschaft eindrücklich bestätigt. 2027 ist das Museumsquartier Bern Gastgeber von EMYA2027.

Mit dem Portimão-Preis für Willkommenskultur, Inklusion und Zugehörigkeit wurde das **Museo della civiltà contadina** (Museum of the Rural Civilisation of Mendrisiotto) in Stabio ausgezeichnet. Die Jury würdigte ein Haus, in dem sich Besucher:innen frei bewegen, verweilen und mitwirken können. Das Museum vermittelt lokales Erbe und Alltagskultur so, dass generationenübergreifendes Entdecken möglich wird – mit zugänglichen Vermittlungsebenen und Mitmach-Stationen, die zum gemeinsamen Erkunden einladen. Begegnungen mit lebenden Tieren stellen den Bezug zu ländlichen Traditionen her und regen gleichzeitig zum Nachdenken über das Verhältnis von Mensch, Tier und Umwelt an. So entsteht ein Ort, der von Neugier, Sorgfalt und geteilter Erfahrung geprägt ist.

Darüber hinaus sprach die Jury zwei der insgesamt sechs Special Commendations an Schweizer Institutionen aus: an das **CERN Science Gateway** in Meyrin sowie an das **Kunsthaus Baselland** in Münchenstein/Basel. Diese Anerkennungen gehen an Häuser, die in einzelnen Bereichen ihres öffentlichen Wirkens neue und innovative Ansätze entwickelt haben, von denen andere europäische Museen lernen können.

Weitere Schweizer Nominationen für EMYA2026: **MuMAPS. musée de la mécanique d'art et du patrimoine de Sainte-Croix**, Sainte-Croix; **Musée du Ski – Le Boéchet**, Les Bois; **La Muette – espaces littéraires**, Pully; **Museum Henry Dunant**, Heiden.

Den Hauptpreis, den European Museum of the Year Award, erhielt in diesem Jahr Den Gamle By. National Open-Air Museum of Urban History and Culture im dänischen Aarhus, das den Typus des Freilichtmuseums als lebendige Plattform für Dialog, Reflexion und Handeln neu denkt.

Für VMS und ICOM Schweiz unterstreichen die Auszeichnungen, wie wirkungsvoll Schweizer Museen aktuelle gesellschaftliche Fragen – von Inklusion über Wissensvermittlung bis zu Nachhaltigkeit – aufnehmen und mit ihren Gemeinschaften gestalten. «Dass gleich drei Schweizer Museen in Bilbao gewürdigt wurden, zeigt die Vielfalt und die hohe Qualität unserer Museumslandschaft. Diese Häuser leben vor, wie Museen heute Begegnungsorte und Orte des gemeinsamen Lernens sein können», sagt Jacqueline Strauss, Präsidentin ICOM Schweiz und Vorstandsmitglied Museumsquartier Bern.

EMYA2027: Bern wird zum Zentrum der europäischen Museumswelt

Mit besonderer Freude blicken die drei Absender der Medienmitteilung auf das kommende Jahr: EMYA2027 findet vom 26. bis 30. Mai 2027 in Bern statt. Das European Museum Forum bringt die Jubiläumsausgabe gemeinsam mit dem Museumsquartier Bern in die Schweizer Hauptstadt – 2027 feiert EMYA sein 50-jähriges Bestehen und damit ein halbes

Jahrhundert der Auszeichnung von Exzellenz, Innovation und öffentlicher Qualität europäischer Museen. Bern, als Zentrum des politischen Lebens der Schweiz, wird so zum Treffpunkt der europäischen Museumsgemeinschaft.

Gastgeber der 50. Ausgabe ist das Museumsquartier Bern, dessen elf Institutionen Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Kunst und Innovation unter einem Dach vereinen. Mit über 520'000 Besucher:innen pro Jahr zählt es zu den meistbesuchten Kulturorten der Schweiz. Die Ausrichtung von EMYA2027 bietet Bern und seinen Kulturinstitutionen eine internationale Plattform und erwartet Gäste aus der gesamten europäischen und schweizerischen Museumslandschaft. Neben dem Fachprogramm ist ein vielfältiges Angebot für das lokale Publikum vorgesehen.

Der Trailer sowie alle weiteren Informationen zu EMYA2027 Bern finden sich auf der offiziellen Website. Sie wird laufend aktualisiert: www.emya2027bern.com

Kontakt

Museumsquartier Bern – mqb.ch

Kathrin Dellantonio, Geschäftsführerin Museumsquartier Bern

c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern

kathrin.dellantonio@mqb.ch

VMS / ICOM Schweiz – museums.ch

Myriam Stucki, Geschäftsführerin VMS & ICOM Schweiz

Konradstrasse 14, 8005 Zürich

myriam.stucki@museums.ch

Das Museumsquartier Bern

Im grössten Kulturareal der Schweiz kommen Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Kunst und Innovation zusammen. Das Museumsquartier Bern bietet ein breit gefächertes Angebot mit Ausstellungen, Konzerten, Archiv- und Bibliotheksdienstleistungen, Events und Gastronomie. Diese Vielfalt beinhaltet unzählige gegenseitige Anknüpfungspunkte, die die Schaffung von gemeinsamen inhaltlichen Formaten und die Gestaltung eines neuen Stadtraumes ermöglichen. So entsteht ein reichhaltiger Erlebnisraum als Anziehungspunkt für Besuchende von nah und fern.

VMS und ICOM Schweiz

Der Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat vertreten die Interessen der Museen in der Schweiz und setzen sich für die Qualität, Sichtbarkeit und Weiterentwicklung des Museumssektors ein. Beide Organisationen werden vom gemeinsamen Sekretariat museums.ch in Zürich geführt.